

## Diskothek: John Adams: Harmonielehre

Montag, 28. April 2014, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 3. Mai 2014, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

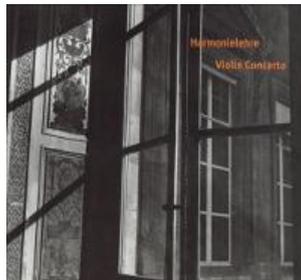
Gäste im Studio: Thomas Meyer und Franziska Weber

Gastgeber: Roland Wächter

### Das Resultat

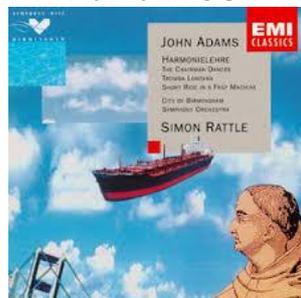
Die Qual der Wahl! Keine der Aufnahmen von John Adams' „Harmonielehre“ ist schlecht. Die Ersteinspielung von Edo de Waart (A1) hat den Vorteil, dass sie unter der Mitwirkung des Komponisten selbst entstand. So hat die Musik all die energetischen, klangfarblichen, rhythmisch pochenden, aber auch träumerischen Komponenten, die sie braucht. Fast dreissig Jahre später bieten Michael Tilson Thomas und das gleiche Orchester eine Version mit einem etwas üppig „aufgepopptem“ Sound (A2). Simon Rattle dagegen – noch beim Birmingham Symphony Orchestra – arbeitet sorgfältig detailliert die symphonisch-orchesterlichen Eigenschaften der Musik heraus (A3). Somit fällt die Wahl wohl am ehesten auf Edo de Waart oder Simon Rattle.

### Aufnahme 1:



San Francisco Symphony  
Ltg: Edo de Waart  
Nonesuch 7559-79453 (1985)  
Mit: Violin Concerto

### Aufnahme 3:



Birmingham Symphony Orchestra  
Ltg: Simon Rattle  
EMI 555051(1994)  
Mit: The Chairman Dances, Two Fanfares, Short Rid